



THLEmV e.V. Thomas Heßland, Mohrental 8, 99448 Rittersdorf

Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA)  
Prof. Dr. Dieter Sell (persönlich)  
Mainzerhofstraße 10  
99084 Erfurt

**Per Mail**  
[info@thega.de](mailto:info@thega.de)

**Erster Vorsitzender**  
Thomas Heßland  
Mobil: 036450 30534  
E-Mail: [ThomasHessland@gmx.de](mailto:ThomasHessland@gmx.de)  
**Stellv. Vorsitzender**  
Jochen Langzettel  
Mobil: 0152 34245997  
E-Mail: [lgzjo@online.de](mailto:lgzjo@online.de)

Rittersdorf, 26.09.2020

## Weiterer Ausbau der Windenergie

Sehr geehrter Herr Prof. Sell,

wir möchten uns mit einer persönlichen Bitte an Sie wenden. Es handelt sich um einen Vortrag zum Thema „Vorteile der Windenergie für eine sichere Stromversorgung“ mit anschließender Diskussion.

Die Hintergründe:

Nach der Veranstaltung am 15.06.2020 im Klima-Pavillon Gera (Vortrag „Windkraft im Wald“) kam es zu einer Diskussion mit Vertretern unseres Landesverbandes. Herr Böhme (Dipl.-Physiker) von der Arbeitsgruppe Energie des THLEmV e.V. wies im Gespräch darauf hin, dass es im Lee von Windparks zur Erwärmung und Austrocknung der Landschaft kommt. Herr Platzek von der ThEGA bat um Zusendung der besagten Quelle.

Das Dokument - Climatic Impacts of Wind Power - ist über folgenden Link zu finden:  
[https://keith.seas.harvard.edu/files/tkg/files/climatic\\_impacts\\_of\\_wind\\_power.pdf](https://keith.seas.harvard.edu/files/tkg/files/climatic_impacts_of_wind_power.pdf)

Der anschließende E-Mail-Schriftverkehr ist als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Böhme unterbreitete Herrn Platzek den Vorschlag, dass von der THEGA ein Vortrag und/oder eine Diskussion zu den bedeutenden Vorteilen der Windenergie mit Vertretern unseres Verbandes zeitnah durchgeführt werden sollte. Wir halten die Erörterung zum Thema nicht nur für sinnvoll sondern auch dringend geboten, um Klarheit in der Frage zu schaffen, welche neuen naturwissenschaftlichen oder technischen Erkenntnisse zu den Vorteilen der Windenergie vorliegen.

Der THLEmV möchte der ThEGA Gelegenheit geben, die Vorteile und den Nutzen der Windenergie im Zusammenhang darzustellen, denn Möglicherweise gibt es bei der ThEGA Erkenntnisse, die der Landesverband und die angeschlossenen Bürgerinitiativen noch nicht im Blick haben.

Herr Platzek sah sich leider nicht in der Lage, diese Aufgabe zu übernehmen. Zur Begründung schrieb er an Herrn Böhme (Zitat):

*„Ich habe in meiner letzten Antwort an Sie versucht deutlich zu machen, dass ich kein Experte für die Entstehung des Klimawandels und deren Folgen bin. Meine Aufgabe ist es, Thüringer Bürger und Kommunen bezogen auf die Rahmenbedingungen des Freistaates Thüringen neutral zur Windenergie zu beraten. Dazu zählt nicht der detaillierte technische Aspekt einer Windenergie Anlage, sondern die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen und welche Wertschöpfungsmöglichkeiten diese hat, wenn ein Windenergieprojekt in dessen Gemarkung umgesetzt wird. Somit bin ich nicht der Richtige, um Ihnen und den Mitgliedern des THLEmV e.V. Themen, wie das Pariser Klimaabkommen zu erläutern und aus welchen Gründen Indien und China nicht in dieses involviert sind.“*

Herr Platzek wies diesbezüglich auf Dr. Axel Kleidon vom MPI Jena und den „Runden Tisch Windenergie“ der Ministerin Anja Siegesmund hin, an dessen Auftaktveranstaltung Sie in der „zweiten Halbzeit“ (in Vertretung von Frau Siegesmund) selbst anwesend waren.

Bedauerlich ist, dass ein zweiter „Runder Tisch Windenergie“ mit dem zugesagten Thema „Versorgungssicherheit im Lichte volatiler Windstromspeisung“ – trotz mehrfacher Nachfrage des THLEmV – bis dato nicht stattgefunden hat. (Vgl. **Anlage 2**)

Anmerkungen sowohl zu Dr. Kleidon, als auch zum „Runden Tisch Windenergie“ finden Sie im E-Mail-Verkehr zwischen Herrn Böhme und Herrn Platzek. Beide Wege führten leider nicht zu der angestrebten Diskussion.

Angesichts der enormen Kosten der Energiewende, welche zu den höchsten Strompreisen aller Zeiten in Deutschland, einer zunehmend sinkenden Versorgungssicherheit und enormen langfristigen Umweltschäden, verursacht durch Windenergie, geführt hat, halten wir eine wissenschaftliche und technische Debatte zu den Ursachen und den Wirkungen für unerlässlich. Der Widerstand der Bürgerinitiativen formiert sich vor allem deshalb, weil der angebliche „Segen der Windkraft“ zur Realisierung der „Energiewende“ zwar von Politik und Medien unerlässlich wiederholt, jedoch keine offene kontroverse technische Diskussion mit adäquaten (kompetenten) Diskussions-Partnern geführt wird. Gerade die offene sachliche Diskussion kennzeichnet lebendige Demokratie und seriöse Bürgerbeteiligung.

In dem Kontext möchten wir Sie, Herr Prof. Sell, als Geschäftsführer der ThEGA bitten, die Rolle des technischen Diskutanten zu übernehmen.

Die „Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA)“ bewirbt kämpferisch die „Windenergie in Thüringen (Windkraftanlagen, Windparks, Windräder & Co.)“. Sie bietet unabhängige „Informationen und Beratung für einen sachkundigen Dialog aller Beteiligten“.

Laut dem Internetauftritt der ThEGA „Informieren, Beraten und Unterstützen...“ 23 „Thüringer Experten für Energie und Klimaschutz“ im Auftrag der Landesregierung die „...Thüringer BürgerInnen, Kommunen und Unternehmen“.

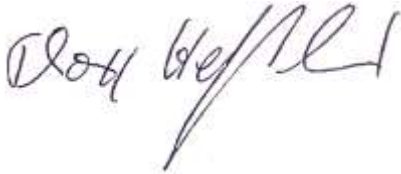
So sollte die ThEGA in der Lage sein, ihren „Kunden“ (hier den betroffenen Bürgern, den BI'n und deren Dachverband) die Vorteile der Windenergie einleuchtend zu erklären.

Für hunderttausend Außendienstler im Vertriebsbereich in Deutschland, ohne deren Fähigkeit und Kompetenz im überzeugenden Erklären der jeweiligen Produkte, viele Firmen längst bankrott wären, ist das eine Selbstverständlichkeit.

Umso mehr sollte eine staatliche Agentur, wie die THEGA, die aus Steuergeldern finanziert wird, Unabhängigkeit versichert und keinem Wettbewerb ausgesetzt ist, in der Lage sein glaubhaft zu überzeugen.

Wir fordern Sie auf: Überzeugen Sie uns, und wir überzeugen unsere Bürgerinitiativen. Noch breiter kann man der THEGA den „roten Teppich“ nicht ausrollen. Wir hoffen auf Ihre persönliche Unterstützung als Geschäftsführer und Zusage im Namen der THEGA.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Heßland', written in a cursive style.

- Thomas Heßland -

**2 Anlagen**

- E-Mail-Verkehr Herren Böhme und Platzek
- Schr. an TMUEM zum 2. Runden Tisch WE